

Beispiel-Fahrplan Institutionelles Schutzkonzept

Hinführung ISK und Schaffung einer Struktur

1

Information an Haupt- und Ehrenamtliche		Zusammenstellung und Beauftragung einer Projektgruppe	
Treffen der Projektgruppe	Arbeitsgrundlage der Zusammenarbeit	Gemeinsames Basiswissen sexualisierte Gewalt	Überlegungen zur Risikoanalyse

2

Situations-/Risikoanalyse im Hinblick auf Zielgruppen / Kultur + Haltung / Struktur / Konzept Auf allen Ebenen, in den jeweiligen Teams, Leiter/innenrunden und Gruppenstunden							
Kirchen- vorstand	Pfarrerrat	Seelsorge team	Kita	OKJA	Messdiener* innen	Katechese	und weitere

3

Zusammenfassung der Ergebnisse entsprechend der Bausteine des ISK		
Analyse dieser Ergebnisse durch die Projektgruppe		
Bündeln guter Strukturen und Maßnahmen sowie weiterer Rückmeldungen	Offenlegen verletzlicher Strukturen	Vorstellung der Ergebnisse

4

<p>Partizipative Erarbeitung der Bausteine des ISK (§§ 4- 10 PräVO) Einbindung der unterschiedlichen Arbeitsbereiche wie in Punkt 2.</p> <p>§ 4 Persönliche Eignung / § 5 Erweitertes Führungszeugnis + Selbstauskunftserklärung / § 6 Verhaltenskodex / § 7 Beschwerdewege / § 8 Qualitätsmanagement / § 9 Aus- und Fortbildung / § 10 Maßnahmen zur Stärkung</p>
--

5

Zusammenführung aller Ergebnisse in der Projektgruppe	erste ISK-Verschriftlichung
Erste ISK-Fassung an alle Gruppen der Pfarrei zur Überprüfung der Ergebnisse	
Analyse der Rückmeldungen durch die Projektgruppe	
Überarbeitung und Fertigstellung des ISK	

6

Zusendung des ISK an Präventionsbeauftragte des Bistums	Veröffentlichung des ISK
---	--------------------------

Ist-Zustand – Analyse und Zusammenführung

Soll-Zustand – Zusammenführung von Vorhandenem und Wünschenswertem